



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

6. Der Edelknabe des Königs, von Pustkuchen-Glanzow

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

6. Der Edelknabe des Königs.

Bußfuchen-Glanjow.

1. Gliederung der Erzählung.

Die Erzählung selbst umfaßt drei Teile; die angehängte Lehre bildet den vierten Teil.

2. Zur Erörterung und Belebung des Inhaltes.

Wie kam der Knabe an den Hof des Königs? Welchen Dienst hatten die Edelknaben während der Nacht? Welchen wohl am Tage? Warum war der Nachtdienst der Pagen beschwerlich? Warum übernahm unser Edelknabe trotzdem noch für andere den Dienst? Erkläre die Schlaflosigkeit des Königs¹⁾! Warum weckte der König den Pagen nicht sofort? Wiederhole, was der Sohn an seine Mutter geschrieben! Wie belohnte der König den guten Sohn? Worüber freute sich dieser beim Erwachen? Worüber erschrak er? Wie gefällt dir die Handlungsweise des Königs? Wie anders hätte er verfahren können? Zeige, daß der Edelknabe seinen Eltern und auch dem Könige dankbar war! Wie heißt die angefügte Lehre aus der Erzählung? Drücke dieselbe mit andern Worten aus!

3. Schriftliche Übungen.

1. Vervollständige den Brief des Edelknaben an seine Mutter!
2. Der Edelknabe teilt den Vorfall seiner Mutter mit.
3. Der König erzählt denselben.

7. Die Sternthaler.

Brüder Grimm.

1. Besprechung des Märchens.

1. Die Besprechung hat sich um folgende Punkte zu drehen:
 - a. Das Mädchen war arm und verlassen.
 - b. Es war fromm und gut.
 - c. Es war mitleidig und barmherzig.
 - d. Es wurde von Gott reichlich belohnt.

Beweise, daß das Mädchen arm war! 1! 2! 3! 4! — Daß es verlassen war! Daß es mitleidig und barmherzig war! 1! 2! — Daß es fromm und gut war! Wie wurde das Mädchen belohnt? Wie wurde seiner Blöße ein Ende gemacht? wie seiner Armut? Ist das Mädchen wohl dankbar gewesen? Worin bestand

¹⁾ Diese Frage setzt die Kenntnis von des Königs Leben und Charakter bei den Schülern voraus. Ist den Kindern die Geschichte Friedrichs des Großen nicht bekannt, so ist zuvor an die entsprechenden Momente seines Lebens zu erinnern. Über geschichtliche Personen und Ereignisse, deren Kenntnis bei jeder Lehrperson vorausgesetzt werden darf, werden in diesem Werke keine Bemerkungen gemacht, um den Umfang desselben nicht überflüssiger Weise auszudehnen.